

BEST AVAILABLE COPY

56

EG. A - 19477/9

Quelle: Hor/S, 11.1.56

Betr.: Ehem.Kriminalrat Hans S a n i t z e r der früheren  
Staatspolizeileiststelle Wien.

Ein Rußlandheimkehrer teilte über Sanitzer folgendes mit:

"Mit Hans S a n i t z e r war ich die letzten Wochen in Moskau zusammen. Die Russen haben ihn seinerzeit aus der Strafanstalt Stein/Osterreich, wo er eine lebenslängliche Strafe verbüßen sollte, herausgeholt und nach Moskau verbracht. Dort hat man ihn mit Zucker und Peitsche, d.h. gut und schlecht behandelt, um ihn zu gewinnen. Man versprach ihm sogar einen hohen Offiziersposten beim NKWD, doch Sanitzer hat alle Angebote abgelehnt. Ich weiß dies nicht nur aus seinen Erzählungen, sondern auch von den Leuten, die mit ihm im Gefängnis Wladimir zusammen waren. Auch in der Ostzone hat man ihm einen guten Posten (Funkabwehr) angetragen. Das Gerücht über sein angebliches Umschwenken dürfte von den Russen absichtlich verbreitet worden sein, um ihn in Österreich und in der Bundesrepublik unmöglich zu machen."

Bei dem Mitteiler handelt es sich um einen ehemaligen Beamten im höheren Polizeidienst. Seinen Angaben kann Glauben geschenkt werden.-

Anmerkung:

Über S a n i t z e r Johann wurde von hier wiederholt, letztmals unter Quelle Garmisch am 29.12.55 berichtet.-

1610

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006

RI COPY